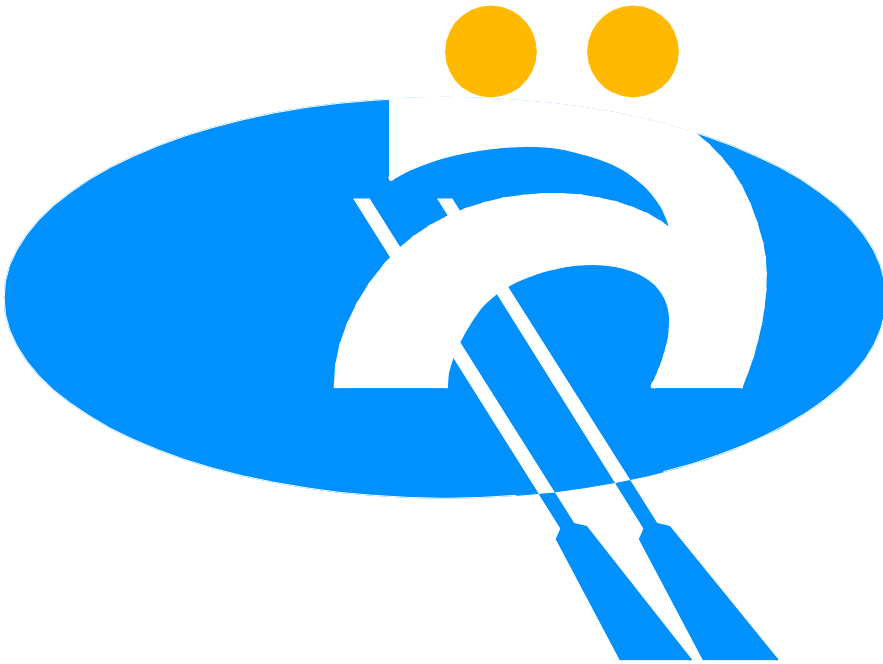


EINWOHNERGEMEINDE  
OBERÄGERI



## **Reglement über das Halten von Hunden und die Erhebung der Hundesteuer**

7. Dezember 1992



## **925.2 REGLEMENT ÜBER DAS HALTEN VON HUNDEN UND DIE ERHEBUNG DER HUNDESTEUER**

### **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>I</b>	<b>Kontrolle</b>	<b>2</b>
Art. 1	Kontrollstelle	2
Art. 2	Anmeldung	2
Art. 3	Hundemarke	2
Art. 4	Jagdhunde	2
<b>II</b>	<b>Hundehaltung</b>	<b>3</b>
Art. 5	Pflichten des Hundehalters	3
Art. 6	Krankheiten	3
Art. 7	Hetze	3
Art. 8	Wartung und Aufsicht	3
Art. 9	Hundeausläufe	3
Art. 10	Versäuberungsplätze	3
Art. 11	Verbote	3
Art. 12	Besondere Pflichten	3
Art. 13	Leinenzwang, Maulkorb	4
<b>III</b>	<b>Hundesteuer</b>	<b>4</b>
Art. 14	Hundekontrollmarke	4
Art. 15	Jährliche Abgabe	4
Art. 16	Sonderfälle	4
Art. 17	Hundewechsel	4
Art. 18	Hundehandel, Hundezucht	4
<b>IV</b>	<b>Straf- und Vollzugsbestimmungen</b>	<b>5</b>
Art. 19	Strafbestimmungen	5
Art. 20	Inkrafttreten	5

## **REGLEMENT ÜBER DAS HALTEN VON HUNDEN UND DIE ERHEBUNG DER HUNDESTEUER**

(vom 07. Dezember 1992)

Die Einwohnergemeinde von Oberägeri,

gestützt auf Art. 30 BG über die Bekämpfung von Tierseuchen vom 01.07.1966, § 18 der WO zum eidg. Tierseuchengesetz vom 21.11.1989, § 125 Gesetz über die Kantons- und Gemeindesteuern vom 07.12.1946/14.09.1972 folgende Vorschriften über das Halten von Hunden und die Erhebung der Hundesteuer

beschliesst:

### **I Kontrolle**

#### **Art. 1 Kontrollstelle**

Die Gemeinde führt eine Kontrolle über alle im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde im Alter von über drei Monaten. Der Gemeinderat bezeichnet die Kontrollstelle.

#### **Art. 2 Anmeldung**

<sup>1</sup>Die Hundehalter sind verpflichtet, ihre kontrollpflichtigen Hunde jährlich bis zum 31.05. bei der Kontrollstelle zur Aufnahme in das Verzeichnis anzumelden. Wer nach diesem Datum in den Besitz eines kontrollpflichtigen Hundes gelangt, hat denselben innerhalb von 14 Tagen bei der Kontrollstelle zur Aufnahme in das Verzeichnis anzumelden.

<sup>2</sup>Bei der Kontrolle sind die von kantonalen Amtsstellen vorgeschriebenen Impfzeugnisse oder andere Bescheinigungen vorzuweisen.

#### **Art. 3 Hundemarke**

<sup>1</sup>Als Ausweis über die vollzogene Kontrolle dient die vom Kanton abgegebene Hundemarke, die am Halsband des Hundes zu befestigen ist.

<sup>2</sup>Sie verliert ihre Gültigkeit jeweils am 31.05. des folgenden Jahres. Für den nachträglichen Einzug wird ein Verspätungszuschlag erhoben.

<sup>3</sup>Der Hundehalter wird gebüsst, wenn sein Hund ohne oder mit einer ungültigen Kontrollmarke festgestellt wird.

#### **Art. 4 Jagdhunde**

Die Jagdhunde dürfen während der Jagd ohne Kontrollmarke laufen gelassen werden.

## **II Hundehaltung**

### **Art. 5 Pflichten des Hundehalters**

Jeder Halter ist verpflichtet, seinem Hund die erforderliche und nach den anerkannten Regeln der Hundehaltung übliche Pflege und Unterkunft zu gewähren.

### **Art. 6 Krankheiten**

Hunde, die mit ansteckenden, unheilbaren oder ekelerregenden Krankheiten behaftet oder für Mensch und Tier gefährlich sind, können auf Anordnung des Tierarztes abgetan werden.

### **Art. 7 Hetze**

Es ist verboten, Hunde auf Menschen oder Tiere zu hetzen oder sie absichtlich zu reizen. Ausgenommen sind Fälle rechtmässiger Verteidigung.

### **Art. 8 Wartung und Aufsicht**

Die Hundehalter haben ihre Hunde so zu warten und zu beaufsichtigen, dass sie weder Personen durch fortwährendes Gebell, Geheul oder auf andere Weise belästigen.

### **Art. 9 Hundeausläufe**

<sup>1</sup>Die Gemeinde erstellt nach Bedürfnis und Möglichkeit Hundeausläufe, die den Hunden zur Verrichtung ihrer Notdurft zur Verfügung stehen.

<sup>2</sup>Der Gemeinderat kann für Gesamtüberbauungen die Planung von Hundeverräuberungsplätzen und deren Einbezug in die Überbauung vorschreiben.

### **Art. 10 Versäuberungsplätze**

Die Hundebesitzer sind gehalten, ihre Hunde regelmässig auf die Versäuberungsplätze zu führen und ihre Tiere nach Möglichkeit daran zu gewöhnen, ihre Notdurft auf diesen Plätzen zu verrichten. Die Hundehalter sind verpflichtet, diese Versäuberungsplätze gemäss den dort publizierten Ordnungsvorschriften zu benutzen.

### **Art. 11 Verbote**

Das Mitführen von Hunden ist verboten:

- in Ladenlokalen für Lebensmittel (Art. 21 Abs. 2 der Eidg. Lebensmittelverordnung)
- auf Spiel- und Sportfeldern
- auf Pausenplätzen von Schulanlagen, soweit sie nicht auch als Gehwege benutzt werden
- in Friedhöfen

### **Art. 12 Besondere Pflichten**

Hunde müssen an der Leine geführt werden und dürfen nicht frei laufen gelassen werden:

- in öffentlich zugänglichen Lokalen, wie Wirtschaften und Verkaufsläden
- in Parkanlagen und auf verkehrsreichen Strassen
- in der näheren Umgebung von Spiel-, Sport- und Pausenplätzen
- in Wäldern und an Waldrändern
- auf fremden Liegenschaften (ausgenommen Vereinbarung zwischen Hundehalter und Landeigentümer)
- zur Nachtzeit

**Art. 13 Leinenzwang, Maulkorb**

Läufige, bissige und kranke Hunde sind stets anzuleinen. Bissige Hunde müssen überdies einen Maulkorb tragen.

**III Hundesteuer****Art. 14 Hundekontrollmarke**

Die Abgabe für die Hundekontrollmarke richtet sich nach § 18 der Vollziehungsverordnung vom eidgenössischen Tierseuchengesetz vom 21.11.1989.

**Art. 15 Jährliche Abgabe**

Für jeden in der Gemeinde Oberägeri gehaltenen Hund im Alter von über 3 Monaten hat der Halter eine jährliche Abgabe zu entrichten. Für Hunde von Landwirten beträgt die Abgabe 50 % des normalen Ansatzes. Die Hundesteuer wird jährlich mit dem Voranschlag und den übrigen Steuerfüssen festgesetzt.

**Art. 16 Sonderfälle**

Die Hundehalter sind von der in Art. 15 genannten Abgabe befreit für

- Diensthunde, die von Polizeiorganen für deren Dienst verwendet werden
- Militärhunde, sofern ein Verbal und eine Marke für Militärhunde vorliegt
- ausgebildete Blinden-, Sanitäts- und Lawinenhunde, wenn ein Leistungsheft der Schweiz. Kynologischen Gesellschaft sowie ein Ausweis über Einsatzverpflichtungen, die im öffentlichen Interesse stehen, vorliegt.

**Art. 17 Hundewechsel**

Bei einem Hundewechsel innerhalb eines Abgabejahres muss keine neue Marke gelöst werden.

**Art. 18 Hundehandel, Hundezucht**

Inhaber eines Barbetriebes für Hundehandel oder gewerbsmässige Hundezucht entrichten eine Pauschalabgabe. Sie entspricht in der Regel der Hälfte der auf den durchschnittlichen Bestand von abgabepflichtigen Tieren entfallenden vollen Abgaben.

#### **IV Straf- und Vollzugsbestimmungen**

##### **Art. 19 Strafbestimmungen**

Wer den Vorschriften dieses Regelementes zuwiderhandelt, wird – sofern nicht eine andere Strafbestimmung zur Anwendung gelangt – gemäss § 8 des Polizeistrafgesetzes für den Kanton Zug mit Busse oder Haft bestraft.

##### **Art. 20 Inkrafttreten**

Dieses Reglement tritt nach Beschlussfassung durch die Einwohnergemeindeversammlung und Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

6315 Oberägeri, 7. Dezember 1992

GEMEINDERAT OBERÄGERI

Der Präsident: Edy Iten

Der Schreiber: Anton Rogenmoser

Von der Einwohnergemeindeversammlung beschlossen am 23. Januar 1993

Genehmigt vom Regierungsrat des Kantons Zug am 11. August 1993

**INDEX**

Anmeldung	2	Jagdhunde	2
Ausweis über Einsatzverpflichtungen	4	Jährliche Abgabe	4
Besondere Pflichten	3	Kontrolle	2
Blinden-, Sanitäts- und Lawinenhunde	4	kontrollpflichtige Hunde	2
Diensthunde	4	Kontrollstelle	2
Hetze	3	Krankheiten	3
Hundeausläufe	3	Leinenzwang, Maulkorb	4
Hundehaltung	3	Leistungsheft	4
Hundehandel, Hundezucht	4	Militärhunde	4
Hundekontrollmarke	4	Pflichten des Hundehalters	3
Hundemarke	2	Sonderfälle	4
Hundesteuer	4	Strafbestimmungen	5
Hundewechsel	4	Verbote	3
Impfzeugnisse	2	Versäuberungsplätze	3
Inkrafttreten	5	Wartung und Aufsicht	3









**EINWOHNERGEMEINDE  
OBERÄGERI**